

Es Törli blibed abgschblosse !

1. Kreisklasse – 14. Spieltag

SV Blau-Weiß Crottendorf 2 - TSV Brünlos 0 : 4 (0:1)

Aufgebot Brünlos: M. Kunze – J. Fechtner, Frank, Blume, Krowiors,
Ketterl, Rubel (ab 70. R. Günther), Andreis, K. Fechtner, Loose,
Kunz (ab 85. Tino Seidel)

Schiedsrichter: Nötzold (Neundorf-Wiesenbad)

Zuschauer: 15

Torfolge: **0:1 Kunz (36.), 0:2 Loose (52.), 0:3 Kunz (59.), 0:4 Tino Seidel (79.)**

Die Personalsorgen der Übungsleiter ziehen sich wie ein roter Faden durch die Saison. Zum ersten Pflichtspiel des Jahres fehlte neben Tommy Seidel und David Ludwigkeit zu allem Überfluss auch der Torhüter. Christian Sauerbrei wurde von seinem Arbeitgeber, der Bundeswehr, bereits am Sonntag (vermutlich zum Schneeschippen) zurück in die Hauptstadt beordert, der Langzeit-Verletzte Daniel Günther befindet sich nach einer OP nun endlich auf dem Weg der Besserung und der im letzten Spiel des Jahres schwer verletzte, und nun wieder genesene Tino Seidel stand vorerst nur für einen Kurzeinsatz auf dem Feld zur Verfügung.

Am Ende sollte sich der als Notlösung gedachte Einsatz unseres Schweizer „Standby-Aktiven“ Matthias Kunze als wahrer Genie-Streich herausstellen. Mit seiner nicht vorhandenen Haarpracht an den französischen Weltklasse-Keeper Fabien Barthez erinnernd, machte er diesem alle Ehre und hielt zum ersten Male in dieser Saison den Brünloser Kasten sauber!

Die Crottendorfer Reserve besaß bislang zu Hause den Ruf einer unbesiegbaren Macht. Den hatte Gelenau's Zweite bis zum Brünloser Gastspiel am 25. November des Vorjahres ebenfalls. Doch konnten die TSV-Kicker nach über einem Vierteljahr und ohne gelernten Torhüter an diese beispiellose Leistung anknüpfen?

Auf dem bis zum letzten Krümel geräumten Kunstrasen in Crottendorf begannen beide Teams die Partie sehr verhalten.

Erste Annäherungen der jungen Gastgeber-Elf an das Brünloser Tor gab es nur bei zwei Freistößen und einer Flanke mit gefährlicher Kopfball-Verlängerung, bei der Matthias Kunze allerdings goldrichtig postiert war und so erstmals kraftvoll zupacken konnte.

Auf der Gegenseite verfehlten Frank Kunz und Frank Loose jeweils mit Kopfbällen knapp das Tor. Bei einem Angriff der Platzbesitzer über die linke Seite erwies sich die Brünloser Abwehr in der 32. Minute ein einziges Mal etwas unsortiert. Zum Glück fand der daraus resultierende Treffer wegen einer Abseitsstellung keine Anerkennung.

An dieser Stelle sei das sehr gute und vor allem sportlich faire Amtieren des jungen Crottendorfer Linienrichters und seiner ebenfalls ganz jungen Kollegin auf der Gegenseite erwähnt. Dies findet man in der Kreisklasse und auf des Gegners Platz nicht alle Tage.

Der Schiedsrichter überzeugte ebenfalls mit einer sehr guten Leistung, hatte aber in der von beiden Teams wohltuend fair geführten Partie auch wenig Mühe.

Nach diesem Weckruf straffte sich das Brünloser Team endgültig. Konzentriert und mit einer vorbildlichen und geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der getreu der Musketier'schen Devise einer für den anderen einstand, spielte man die Partie zu Ende.

Nach einem von der Außenlinie butterweich in den Strafraum getretenen Freistoß von Sven Rubel traf in der 35. Minute Frank Loose mit einem Kopfball nur den Pfosten.

Nur eine Minute später, fast die gleiche Stelle: Sven Rubel schreitet erneut zur Tat. Dieses Mal gibt Frank Kunz dem gefühlvollen Freistoß ebenfalls per Kopf die entscheidende Richtungsänderung zur Brünloser Führung.

Auf der Gegenseite eilt wenig später Matthias Kunze aus seinem Kasten und ist mit einem Befreiungsschlag etwas schneller am Ball als der durchgebrochene Stürmer.

Im Stile eines Überfall-Kommandos startet der TSV in die zweite Halbzeit. Vom Anstoß weg schnappt sich Marcel Ketterl die Kugel und läuft über die rechte Seite in Richtung Strafraum. Er verzichtet auf den Schuss aus spitzem Winkel und passt auf den mitgelaufenen Steve Andreis. Der Kapitän schießt aus vollem Lauf und findet sich anschließend im Tornetz wieder. Der Ball tut dies aber nicht und liegt nach undefinierter Flugbahn hinter dem Tor. Auch beim besten Willen kann dieser (Voll-)Treffer nicht zählen. 😊

In der 52. Minute wird Matthias Kunze zum Vorbereiter für das zweite Brünloser Tor. Sein weiter Abschlag findet mit einer Kopfball-Stafette durch Frank Kunz und Frank Loose durch Letzteren den Weg ins Tor.

Als in der 59. Minute Kevin Fechtner sich auf der linken Seite durchsetzen und genau nach innen in den Lauf von Frank Kunz passen kann, erzielt dieser – nur noch den Torhüter vor sich habend - mit unhaltbarem Flachschiß die Spielentscheidung.

Die Gastgeber stellen anschließend um und versuchen mit einer etwas offensiveren Variante zumindest das Resultat freundlicher zu gestalten. Große Gefahr erzielen sie jedoch nicht, zu sicher steht an diesem Tag die TSV-Abwehr. Selbst bei einem fast schon übermütigen Ausflug des Torhüters in Richtung Eckfahne behalten die Abwehrspieler die Übersicht und bereinigen die Situation in souveräner Manier.

Rico Günther fügt sich nach seiner Einwechslung nahtlos ins Team ein und bereitet in der 85. Minute mit seiner präzisen Eingabe den 0:4-Endstand vor. Unter dem großen Jubel der Offiziellen sowie der in der Überzahl anwesenden treuen Fans aus Brünlos (VIELEN DANK!) erzielt diesen in seiner unverwechselbaren Art und Weise der nur Sekunden vorher ins Spiel gekommene Tino Seidel mit seinem ersten Ballkontakt!!!

Kurz vor Ultimo lassen die Gastgeber schließlich noch einmal ihr Können aufblitzen und verfehlen bei einem schnellen und sehenswerten Spielzug das Brünloser Gehäuse nur sehr knapp.

Mit etwas Glück bleibt es so beim ersten „Zu-Null-Sieg“ des TSV in der laufenden Saison.

Nach diesen zwei Husarenstreichen bei favorisierten Mannschaften bleibt zu hoffen, dass das Brünloser TSV-Team in den folgenden Spielen auch gegen vermeintlich schwächere Gegner eine solche Leistung abrufen kann. Der vorerst geschaffene, „zarte“ Abstand zur akuten Abstiegszone sollte nicht leichtfertig wieder aufs Spiel werden.